

Bozen, 5.02.1990

BESCHREIBUNG VON "RADIO GRÜNE WELLE"

Betrifft: Radio Grüne Welle

1. Radio Grüne Welle hat seine Sendungen im Frühjahr 1980 begonnen. Damals wurde der Name "Grüne Welle" gewählt, um damit zwei Zielsetzungen auszudrücken und zwar:

- a) Die Sendungen sollten sich insbesondere auch mit Problemen der Umwelt befassen;
- b) die Farbe "grün" sollte allgemein Zuversicht und Hoffnung ausstrahlen.

Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang, daß es damals die sogenannten Bewegungen, bzw. die Parteien der "Grünen" noch nicht gegeben hat.

2. Radio Grüne Welle strahlt heute im Großteil von Südtirol die Sendungen aus. In der beiliegenden Landkarte aus Südtirol sind die verschiedenen Umsetzer graphisch eingezeichnet.

Im folgenden erlaube ich mir, das Sendernetz zu beschreiben:

a) Vom Studio, welches sich in Schreckbichl Nr.17 in Girlan (Gemeinde Eppan) befindet, werden folgende Umsetzer direkt angestrahlt:

- der Umsetzer in Guntschna bei Bozen, welcher das Gebiet Eggental, Tiers, Bozen, Leifers, Branzoll, Pfatten, Auer und Überetsch (Kaltern und Eppan) versorgt;
- der Umsetzer in Montan, welcher das übrige Unterland, also Auer, Neumarkt, Salurn, Tramin, Kurtatsch, Margreid und Kurtinig bestrahlt;
- der Umsetzer auf dem Rittnerhorn, welcher die Sendebrücke zum Umsetzer auf der Plose bei Brixen herstellt (auf dem Rittnerhorn wird in wenigen Wochen ein weiterer Umsetzer angebracht, welcher das ganze Gebiet Völs, Kastelruth, Gröden usw. bestrahlt).